

Kinderbetreuung



Immer mehr Eltern entscheiden sich für Angebote der Kinderbetreuung – meist weil sie sich eine frühe Förderung für ihr Kind wünschen oder möchten, dass ihr Kind mit anderen Kindern gemeinsam lernt und spielt. Ein breites und hochwertiges Betreuungsangebot für Kinder trägt dazu bei, Kindern dies zu ermöglichen.

Zugleich helfen gute, bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten Eltern, ihren familiären und beruflichen Anforderungen besser nachkommen zu können. Ohne öffentlich geförderte Kinderbetreuung könnten viele Mütter und Väter nicht arbeiten.

Kinderbetreuung: Kinder werden gefördert

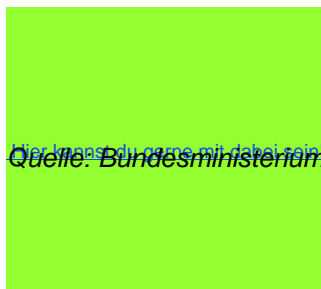
Wenn Kinder eine Betreuungseinrichtung besuchen, wird ihre Entwicklung in sprachlicher, motorischer und sozialer Hinsicht gefördert. Davon profitieren alle Kinder, besonders profitieren benachteiligte Kinder. Die Kinderbetreuung gleicht auch Belastungen aus, mit denen viele Eltern im Alltag umgehen müssen. Dies zeigen aktuelle Forschungsergebnisse.

Was Kinder in der Kita oder bei der Tagesmutter und dem Tagesvater lernen, hilft ihnen später in der Schule. Kinder, die bereits mit zwei Jahren eine Kinderbetreuung besucht haben, verhalten sich auch in der Grundschule sozialer als Kinder, die erst später in eine Betreuungseinrichtung gekommen sind.

Kinderbetreuung: Betreuungsmöglichkeiten

Krippen, Tagesmütter und -väter, Kindergärten, Eltern-Kind-Zentren, Horte und Ganztagschulen ermöglichen es Familien, die Frage „Kind oder Beruf“ durch die Antwort „Kind und Beruf“ zu ersetzen. Über die Postleitzahlensuche der Rubrik „Familie regional“ finden Eltern das für sie zuständige Jugendamt mit weiteren Informationen wie Kita-Verzeichnissen oder Anmeldeformalitäten.

wir-sind-alleinerziehend: **Wir lieben Alleinerziehende!**



Quelle: Bundesministerium für Familie, eigene Recherchen